

**Protokoll
der 103. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
der Valora Holding AG, Belpstrasse 37, 3007 Bern
Mittwoch, 29. April 2009, 15.00 Uhr
Im Congress Center Basel**

Traktanden

1. Beschlussfassung betreffend Jahresbericht und Jahresrechnung 2008 der Valora Holding AG und Konzernrechnung 2008 der Valora Gruppe. Entgegennahme Berichte der Revisionsstelle

Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung 2008 der Valora Holding AG und der Konzernrechnung 2008 der Valora Gruppe.

2. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung

Der Verwaltungsrat beantragt die Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2008.

3. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinnes der Valora Holding AG

Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung der vorgeschlagenen Gewinnverteilung. Bei Genehmigung des Antrages beträgt die Dividende CHF 9.- brutto pro dividendenberechtigte Namenaktie von CHF 1.- Nennwert und wird am 8. Mai 2009 ausbezahlt.

4. Herabsetzung des Aktienkapitals

Der Verwaltungsrat beantragt:

- (a) die Herabsetzung des Aktienkapitals von CHF 3'300'000 auf CHF 2'800'000 durch Vernichtung von 500'000 Namenaktien zu nominal CHF 1;
- (b) Kenntnisnahme des Revisionsberichts der PricewaterhouseCoopers AG, der feststellt, dass die Forderungen der Gläubiger auch nach der Herabsetzung des Aktienkapitals voll gedeckt sind;
- (c) Neufassung von Artikel 3 Absatz 1 der Statuten betreffend des Gesellschaftskapital etc. wie folgt (Änderungen markiert):
„Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt ~~CHF 3'300'000~~ 2'800'000, eingeteilt in ~~3'300'000~~ 2'800'000 voll einbezahlte und auf den Namen lautende Aktien von CHF 1 Nennwert.“

5. Verlegung des Sitzes nach Muttenz

Der Verwaltungsrat beantragt die Verlegung des Sitzes von Bern nach MuttENZ mit entsprechender Anpassung von Artikel 1 der Statuten (Änderung markiert):

"Art. 1, Firma, Sitz und Dauer, Auf Grundlage der nachfolgenden Bestimmungen und derjenigen des OR besteht, auf unbeschränkte Dauer, mit Sitz in ~~Bern~~ MuttENZ, eine Aktiengesellschaft unter der Firma Valora Holding AG, Valora Holding SA, Valora Holding Ltd. "

6. Wahlen in den Verwaltungsrat

An der diesjährigen ordentlichen Generalversammlung endet die Amtsdauer aller Verwaltungsräte. Die bisherigen Mitglieder stellen sich für eine Wiederwahl zur Verfügung. Demgemäss beantragt der Verwaltungsrat die Wiederwahl der Herren:

- 6.1. Rolando Benedick
- 6.2. Markus Fiechter
- 6.3. Franz Julen
- 6.4. Conrad Löffel
- 6.5. Bernhard Heusler

für eine einjährige Amtsdauer bis zur ordentlichen Generalversammlung 2010.

7. Wahl der Revisionsstelle

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl der Ernst & Young AG, Basel, als Revisionsstelle für die Jahresrechnung und die Kozernrechnung des Geschäftsjahres 2009.

Rolando Benedick, Präsident des Verwaltungsrates, heisst die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre willkommen. Besonders begrüsst er die Vertreter der Revisionsstelle, Hanspeter Gerber und Moritz Oberli von PricewaterhouseCoopers AG sowie als Vertreter der neu vorgeschlagenen Revisionsstelle Frau Stefanie Walter und Herrn Martin Gröli von Ernst & Young AG. Der Präsident begrüsst weiter Herrn Dr. Patrick Wamister als unabhängigen Stimmrechtsvertreter sowie für die Statutenänderungen Herrn Dr. Martin Lenz, Notar. Als Organvertreter heisst er Herrn Remo Gazzi willkommen.

Der Präsident stellt fest:

- Die Versammlung wurde mit Einladung vom 2. April 2009 an alle im Aktienregister eingetragenen Aktionäre und durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 64 vom 2. April 2009 gemäss Art. 9 der Statuten form- und fristgerecht einberufen und ist somit bezüglich der Traktanden beschlussfähig.
- Es sind im Vorfeld der Generalversammlung keine Traktandierungsbegehren von Aktionärinnen oder Aktionären eingegangen und auch keine Anträge zu traktandierten Verhandlungsgegenständen gestellt worden.

- Der Geschäftsbericht mit Jahresbericht und Jahresrechnung und den Berichten der Revisionsstelle lag seit dem 2. April 2009 am Sitz der Gesellschaft, Belpstrasse 37, 3007 Bern, zur Einsichtnahme durch die Aktionäre auf und ist auch über Internet abrufbar.
- Gemäss Art. 13 der Statuten führt der Präsident des Verwaltungsrates den Vorsitz in der Generalversammlung und bezeichnet den Protokollführer und die Stimmenzähler. Es sind dies:

Protokollführer: Georg Matiaska
Sekretär des Verwaltungsrates

Stimmenzähler: Daniel Wüest, UBS
Europastrasse 1, 8152 Opfikon

Claudia Muggli, CS
Giesshübelstrasse 30, 8070 Zürich

Benny Hofstetter, PostFinance
Nordring 8, 3030 Bern

Vincenzo Zinnà, Swissquote Bank
Schützengasse 22/24, 8001 Zürich

Der Präsident erklärt, dass gemäss Gesetz und Statuten die Generalversammlung über die gestellten Anträge mit dem einfachen Mehr der abgegebenen Aktienstimmen entscheidet. Ausgenommen hiervon ist die unter Traktandum 5 beantragte Sitzverlegung. Hierfür bedarf es nach Gesetz und Artikel 12 der Statuten einer 2/3 Mehrheit der vertretenen Stimmen.

Wie in der Einladung angekündigt, erfolgt die Stimmabgabe mittels elektronischen Abstimmungsgeräten. Der Präsident erklärt die Handhabung der Geräte und macht anhand einer Testfrage einen erfolgreichen Probelauf. Für Fragen oder andere Anträge zu den einzelnen Traktanden sind die Aktionäre gebeten, sich jeweils an das Votantenpult zu begeben und Namen sowie Wohnort zu Händen des Protokolls anzugeben.

Der Präsident informiert in seiner Begrüssung kurz über den aktuellen Stand der Gesellschaft und zeigt die wichtigsten Ereignisse des vergangenen Jahres auf. Daraufhin übergibt er das Wort an Herrn Thomas Vollmoeller, CEO, der einen Überblick über das Strategieprogramm der Valora gibt. Dieser übergibt daraufhin an den Herrn Lorenzo Trezzini, CFO, welcher kurz die Resultate des Geschäftsjahres 2008 erläutert.

Der Präsident dankt Herrn Trezzini und bemerkt, dass Valora ein finanziell sehr gesundes Unternehmen ist. Mit einer Eigenkapitalquote von 45.1 % und ohne Nettoverschuldung ist die Bilanzstruktur der Valora äusserst solide. Diesbezüglich könnte man sich die Frage stellen, ob Valora nicht zusätzliches Kapital an die Aktionärinnen und Aktionäre zurückführen sollte, d.h. ein weiteres Aktienrückkaufprogramm starten sollte.

Er bemerkt hierzu, dass diese Frage im Verwaltungsrat diskutiert wurde. Dieser ist im Moment – insbesondere auch in Anbetracht des generell schwierigen wirtschaftlichen Umfeldes – froh über die solide finanzielle Basis, da sie den nötigen Handlungsspielraum gibt, um Valora auf dem Weg nach vorne weiterzuentwickeln.

Der Präsident versichert jedoch, dass es der Philosophie des Unternehmens entspricht, nicht benötigte Mittel an die Aktionärinnen und Aktionäre zurückzuführen, sofern man keinen besseren Weg sieht, diese für weitere Unternehmenszwecke zu verwenden. Im Moment ist man aber der Meinung, dass das vorhandene Kapital am besten für die Zwecke des Unternehmens eingesetzt wird.

In diesem Sinne wurde auch das Honorierungssystem angepasst. Verwaltungsrat und Konzernleitung partizipieren seit dem 1. Januar 2009 neu an einem Long-Term-Aktienbeteiligungsprogramm, welches eine langfristige und starke Einbindung in das Unternehmen gewährleisten soll. Gleichzeitig ist die Honorierung eng von der Geschäftsentwicklung des Unternehmens abhängig. Damit werden die Ziele von Verwaltungsrat und Management den Interessen aller Aktionäre gleichgestellt.

Daraufhin bemerkt der Präsident, dass auch er, im Zusammenhang mit der generell wieder erwachten Diskussion um Managementgehälter und Boni, kürzlich gefragt wurde, wie seine Entschädigung als VR-Präsident im Vergleich zu derjenigen seines Vorgängers aussieht. Er erläutert hierzu, dass aufgrund der grossen Veränderungen im Verwaltungsrat und in der Konzernleitung vor einem Jahr der Verwaltungsrat entschieden hat, dass er als Präsident im Vergleich zu seinem Vorgänger zusätzliche Aufgaben und entsprechende Führungsverantwortung übernehmen soll. Er hat sich gerne dafür verpflichtet und sein Honorar wurde fairerweise entsprechend angepasst. Diese Anpassung entspricht dem normal üblichen Rahmen.

Nach diesen Zwischenbemerkungen übergibt der Präsident das Wort an Herrn Kaspar Niklaus, Leiter der Division Retail, welcher die neuen Shop Konzepte avec. und P&B vorstellt. Er übergibt daraufhin das Wort an Herrn Thomas Vollmoeller, CEO, welcher mit einem Ausblick auf die Geschäftsjahre 2010-2012 schliesst.

Daraufhin übernimmt wieder der Präsident und schreitet zur Behandlung der Traktanden gemäss Einladung:

Präsenz

Der Präsident gibt folgende Präsenz bekannt:

264 anwesende Aktionäre	241'151	Aktien	entspr.	CHF	241'151	Nennwert
Unabhängiger Stimmrechtsvertreter	522'256	Aktien	entspr.	CHF	522'256	Nennwert
Depotvertreter:	0	Aktien	entspr.	CHF	0	Nennwert
Organvertreter:	259'200	Aktien	entspr.	CHF	259'200	Nennwert
Total	1'022'607	Aktien	entspr.	CHF	1'022'607	Nennwert

1. Beschlussfassung betreffend Jahresbericht und Jahresrechnung 2008 der Valora Holding AG und Konzernrechnung 2008 der Valora Gruppe. Entgegennahme Berichte der Revisionsstelle

Der Präsident erläutert den Antrag des Verwaltungsrates und weist darauf hin, dass die entsprechenden Unterlagen im Finanzteil des Geschäftsberichtes auf den Seiten 67 - 134 zu finden sind. Er bemerkt, dass der Vertreter der Revisionsstelle ihn informiert hat, dass er den beiden Berichten nichts beizufügen hat.

Der Präsident eröffnet damit die Diskussion.

Herr Fred Moser, Bern, bemerkt, dass sich die neuen strategischen Ziele gut anhören. Man habe aber schon mehrmals solche Ziele gehört. Er möchte wissen, wieso die Kosten für die Vergütungen an Management und Verwaltungsrat gemäss Geschäftsbericht von rund CHF 6.9 Mio im Jahr 2007 auf CHF 10.7 Mio im Jahr 2008 gestiegen sind.

Der Präsident erklärt, dass die höheren Kosten auf folgende Faktoren zurückzuführen sind: Erstens bestand der Verwaltungsrat im Jahr 2008 während einer gewissen Zeit aus mehr Leuten als in der Vergangenheit. Als weiterer Faktor ist zu bemerken, dass ein grosser Teil des Managements ersetzt worden ist, was zu Kosten für die Auflösung der bisherigen Arbeitsverträge geführt hat, insbesondere mussten auch einzelne Abgangsentschädigungen bezahlt werden. Dies wird in Zukunft nicht mehr der Fall sein, da die neuen Arbeitsverträge im Sinne der Good Corporate Governance verfasst sind und keine Abgangsentschädigungen enthalten.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schreitet der Präsident zur Abstimmung.

Die Generalversammlung genehmigt daraufhin mit 1'009'599 Ja-Stimmen, 1'291 Nein-Stimmen und 10'733 Enthaltungen den Jahresbericht und die Jahresrechnung 2008 der Valora Holding AG und der Konzernrechnung 2008 der Valora Gruppe.

2. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung

Der Verwaltungsrat beantragt die Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2008. Der Präsident beabsichtigt, hierüber gesamthaft abzustimmen.

Nachdem keine Voten zu diesem Traktandum vorliegen, schreitet der Präsident zur Abstimmung, wobei er darauf hinweist, dass Personen, die in irgendeiner Weise an der Geschäftsführung teilgenommen haben, vom Stimmrecht ausgeschlossen sind. Dies gilt natürlich auch für Vertreter dieser Personen. Die Stimmen der betreffenden Personen werden bei der Abstimmung nicht berücksichtigt und die Anzahl vertretener Stimmen ist entsprechend reduziert.

Die Generalversammlung erteilt den Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung mit 970'814 Ja-Stimmen, 3'426 Nein-Stimmen und 1'704 Enthaltungen Entlastung.

3. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinnes der Valora Holding AG

Der Verwaltungsrat beantragt die folgende Verwendung des Bilanzgewinnes der Valora Holding AG:

- Jahresgewinn 2008	CHF	58'802
- Gewinnvortrag	CHF	67'774'517
- Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	CHF	67'833'319
- Auszahlung einer Dividende von CHF 9 pro Aktie	CHF	- 25'200'000
- Vortrag auf neue Rechnung	CHF	42'633'319

Der Präsident erläutert zu diesem Antrag, dass auf den 500'000 Namenaktien, welche die Valora Holding AG im Rahmen des Aktienrückkaufprogrammes erworben hat, keine Dividende bezahlt werden soll. Diese Aktien sollen vernichtet werden, worüber nachfolgend unter Traktandum 4 abgestimmt wird. Ebenso sind die übrigen Aktien im Eigenbestand, die nicht zur Vernichtung vorgesehen sind, nicht dividendenberechtigt

Bei Genehmigung des Antrages beträgt die Dividende CHF 9 brutto pro dividendenberechtigte Namenaktie von CHF 1 Nennwert und werde am 8. Mai 2009 ausbezahlt.

Die Diskussion wird nicht gewünscht und der Präsident schreitet zur Abstimmung.

Die Generalversammlung genehmigt die beantragte Verwendung des Bilanzgewinnes mit 1'019'851 Ja-Stimmen, 543 Nein-Stimmen und 1'267 Enthaltungen.

4. Herabsetzung des Aktienkapitals

Der Präsident erläutert, dass der Verwaltungsrat an der letztjährigen ordentlichen Generalversammlung ermächtigt wurde, maximal 500'000 eigene Namenaktien über eine zweite Handelslinie zum Zweck der Kapitalherabsetzung zurückzukaufen. Das Aktienrückkaufprogramm wurde zwischenzeitlich erfolgreich abgeschlossen.

Er erläutert den Antrag des Verwaltungsrates und die Schritte zur Durchführung der Kapitalherabsetzung und bemerkt, dass die PricewaterhouseCoopers AG in ihrem besonderen Revisionsbericht vom 24. März 2009 festgestellt hat, dass die Forderungen der Gläubiger auch nach Herabsetzung des Aktienkapitals voll gedeckt sind.

Der Präsident wiederholt den Antrag des Verwaltungsrates:

- (a) die Herabsetzung des Aktienkapitals von CHF 3'300'000 auf CHF 2'800'000 durch Vernichtung von 500'000 Namenaktien zu nominal CHF 1;

- (b) Kenntnisnahme des Revisionsberichts der PricewaterhouseCoopers AG, der feststellt, dass die Forderungen der Gläubiger auch nach der Herabsetzung des Aktienkapitals voll gedeckt sind;
- (c) Neufassung von Artikel 3 Absatz 1 der Statuten betreffend des Gesellschaftskapital etc. wie folgt (Änderungen wurden in der Einladung markiert):

„Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt CHF 2'800'000, eingeteilt in 2'800'000 voll einbezahlte und auf den Namen lautende Aktien von CHF 1 Nennwert.“

Nach eröffneter Diskussion möchte Fred Moser, Bern, wissen, was der Nutzen des Aktienrückkaufes und der Kapitalherabsetzung für die Aktionäre sind, angesichts der Kosten von CHF 99 Mio. für dieses Programm.

Herr Lorenzo Trezzini, CFO, antwortet, dass das Ziel gewesen ist, überschüssiges Geld, welches nicht rentabel angelegt werden kann, an die Aktionäre zurückzuführen. Damit ist auch eine Gewinnverdichtung, d.h. eine bessere Rendite für die Aktionäre erreicht worden. Das Eigenkapital der Valora Holding AG mit nahezu CHF 500 Mio ist weiterhin sehr solid und die Eigenkapitalquote ist mit 45.1 % verglichen zum Vorjahr praktisch identisch geblieben.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen zu diesem Traktandum vorliegen, schreitet der Präsident zur Abstimmung.

Die Generalversammlung genehmigt die beantragte Herabsetzung des Aktienkapitals mit 944'510 Ja-Stimmen, 13'129 Nein-Stimmen und 63'956 Enthaltungen.

5. Verlegung des Sitzes nach MuttENZ

Unter diesem Traktandum hat sich Herr Arthur Rohrer, Kehrsatz, zu Wort gemeldet und bemerkt Folgendes: Die Stadt Bern verliert als Wirtschaftsstandort zunehmend an Bedeutung. Als Berner empfindet er die Verlegung des Sitzes nach MuttENZ als Zumutung und beanstandet, dass sogar die Generalversammlung noch vor erfolgter Sitzverlegung schon in Basel stattfindet. Er möchte vom Präsidenten wissen, welches die zwingenden Gründe für die Sitzverlegung nach MuttENZ waren und ob hier nicht auch steuerliche Gründe ausschlaggebend gewesen sind. Er möchte weiter wissen, wieso dann aber andererseits die Logistik nach Egerkingen ausgelagert wird. Er möchte auch wissen, ob mit den Behörden in Bern vor erfolgter Sitzverlegung ein Kontakt stattgefunden hat.

Der Präsident antwortet, dass die bisherigen Standorte in Bern und Wallisellen in MuttENZ zusammengefasst wurden, so dass nun die Sitzverlegung eine logische Folge ist. Die Logistik hingegen wird nach Egerkingen ausgelagert, da der Standort und auch die Liegenschaft viel besser geeignet ist, als das bisherige Gebäude in MuttENZ, in welchem die Waren jeweils über 5 Stockwerke transportiert werden mussten. Diese Auslagerung nach Egerkingen hat Effizienz- und Kostenvorteile. In steuerlicher Hinsicht hat der Umzug und die Sitzverlegung nach MuttENZ praktisch keine Auswirkung.

gen gehabt. Mit den Behörden in Bern wurde selbstverständlich vor dem Umzug gesprochen.

Als nächster meldet sich Herr Walter Grob, Bern, zu Wort. Er verweist auf das Beispiel UBS, welche einen Doppelsitz mit Basel und Zürich hat und regt an, den Wechsel des Sitzes nochmals zu überprüfen.

Herr Thomas Vollmoeller, CEO, bemerkt, dass ein Zusammenzug der Mitarbeitenden und der Führungsmannschaft in Muttenz in der täglichen Zusammenarbeit sehr sinnvoll ist. Das Beispiel UBS wolle er nicht weiter kommentieren, bemerkt aber, dass Valora kein Grosskonzern, sondern ein mittelständisches Unternehmen ist. Er verweist, bei allem Verständnis für die Berner Votanten, auch auf die durch den Zusammenzug in Muttenz erreichten Kosteneinsparungen und bittet die Aktionäre den Antrag des Verwaltungsrates zu unterstützen.

Nachdem keine weiteren Voten zu diesem Traktandum vorliegen, erläutert der Präsident den Antrag des Verwaltungsrates auf Verlegung des Sitzes von Bern nach Muttenz und der Anpassung von Art. 1 der Statuten wie folgt:

"Art. 1 Firma, Sitz und Dauer

Auf Grundlage der nachfolgenden Bestimmungen und derjenigen des OR besteht, auf unbeschränkte Dauer, mit Sitz in Muttenz, eine Aktiengesellschaft unter der Firma

Valora Holding AG
Valora Holding SA
Valora Holding Ltd."

Der Präsident erklärt, dass gemäss Gesetz und Artikel 12 der Statuten dieser Beschluss einer 2/3 Mehrheit der an der Generalversammlung vertretenen Stimmen bedarf. Im Gegensatz zu den übrigen Traktanden zählen daher alle Stimmenthaltungen als Nein-Stimmen. Dabei wird nicht unterschieden, ob auf dem Abstimmungsgerät der Knopf "Enthaltung" oder gar keinen Knopf gedrückt wird.

Nach diesen Erläuterungen schreitet der Präsident zur Abstimmung.

Die Generalversammlung genehmigt die beantragte Verlegung des Sitzes nach Muttenz und die entsprechende Anpassung der Statuten mit 1'008'116 Ja-Stimmen, 10'797 Nein-Stimmen und 2'689 Enthaltungen. Der Präsident stellt fest, dass hiermit die erforderliche Mehrheit von 2/3 der an der Generalversammlung vertretenen Stimmen erreicht ist.

6. Wahlen in den Verwaltungsrat

Der Präsident berichtet, dass mit dem Datum der heutigen Generalversammlung die Amtsdauer aller Verwaltungsräte endet. Er bemerkt, dass sich die bisherigen Mitglieder des Verwaltungsrates, die Herren

- Rolando Benedick

- Markus Fiechter
- Franz Julen
- Conrad Löffel
- Bernhard Heusler

für eine neue Amtsperiode zur Verfügung stellen. Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl sämtlicher bisherigen Verwaltungsräte für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr bis zur ordentlichen Generalversammlung 2010. Statutenkonform erfolgt die Wahl jedes Mitglieds einzeln.

Nach Eröffnung der Diskussion möchte Herr Fred Moser, Bern, wissen, wieso die Herren Löffel und Heusler gemäss Geschäftsbericht keine Aktien des Unternehmens halten.

Der Präsident erklärt, dass Herr Löffel als Präsident des Audit Committee die Ansicht vertritt, dass er im Sinne der Good Corporate Governance in dieser Funktion keine Aktien am Unternehmen halten sollte. In Bezug auf Herrn Heusler bemerkt er, dass dieser anfangs 2009 Aktien der Valora persönlich erworben hat. Dies ist aber im Geschäftsbericht noch nicht vermerkt, da die Bestände dort mit Stichtag 31. Dezember 2008 angegeben sind.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen übergibt der Präsident die Versammlungsführung für die Durchführung seiner Wahl an Herrn Markus Fiechter.

Die Generalversammlung wählt daraufhin Herrn Rolando Benedick mit 1'003'572 Ja-Stimmen, 13'955 Nein-Stimmen und 3'464 Enthaltungen.

Herr Markus Fiechter übergibt die Versammlungsführung wieder an den Präsidenten.

Die Generalversammlung wählt Herrn Markus Fiechter mit 1'012'256 Ja-Stimmen, 4'627 Nein-Stimmen und 4'040 Enthaltungen.

Die Generalversammlung wählt Herrn Franz Julen mit 1'010'945 Ja-Stimmen, 5'866 Nein-Stimmen und 4'146 Enthaltungen.

Die Generalversammlung wählt Herrn Conrad Löffel mit 1'010'250 Ja-Stimmen, 6'738 Nein-Stimmen und 3'998 Enthaltungen.

Die Generalversammlung wählt Herrn Bernhard Heusler mit 1'013'805 Ja-Stimmen, 3'649 Nein-Stimmen und 3'634 Enthaltungen.

7. Wahl der Revisionsstelle

Der Präsident erläutert den Antrag des Verwaltungsrates zur Wahl der Ernst & Young AG, Basel, als neuer Revisionsstelle für die Jahresrechnung und die Konzernrechnung des Geschäftsjahres 2009 für eine Amtsdauer von einem Jahr bis zur ordentlichen Generalversammlung 2010.

Er dankt der PriceWaterhouseCoopers AG, welche seit 1942 als Revisionsstelle der Valora amtete. Im Sinne der Good Corporate Governance hat der Verwaltungsrat letztes Jahr entschieden, das Mandat einer Neu-Evaluation zu unterziehen. Unter der Leitung des Audit Committees wurden die bisherige Revisionsstelle als auch verschiedene andere Kandidaten einer genauen Prüfung unterzogen. Als Resultat dieser Prüfung hat das Audit Committee dem Verwaltungsrat beantragt, das Mandat neu an die Ernst & Young AG zu vergeben. Der Verwaltungsrat ist dieser Empfehlung gefolgt. Die Ernst & Young AG hat bereits schriftlich erklärt, dass sie das Mandat gerne annehmen werde.

Nachdem die Diskussion nicht gewünscht wird, schreitet der Präsident zur Abstimmung.

Die Generalversammlung wählt die Ernst & Young AG, Basel, mit 1'011'893 Ja-Stimmen, 6'561 Nein-Stimmen und 2'268 Enthaltungen als neue Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2009.

8. Verschiedenes

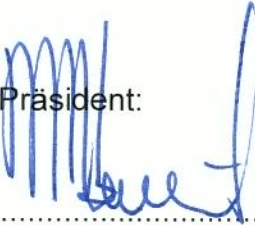
Der Präsident teilt mit, dass die nächste Generalversammlung am Donnerstag, 22. April 2010, um 15.00 Uhr wiederum im Congress Center Basel stattfindet.

Als Geschenk für die Teilnahme an der Generalversammlung erhalten die Aktionärinnen und Aktionäre zwei Tragtaschen mit frischen, neuen Produkten aus den jüngsten Verkaufsformaten avec. und P&B.

Nachdem niemand mehr das Wort verlangt, schliesst der Präsident mit einem Dank an die Aktionärinnen und Aktionäre für ihr Erscheinen, um 17.00 Uhr die Generalversammlung.

Die Aktionärinnen und Aktionäre werden anschliessend zu einem Apéro im Foyer eingeladen.

Der Präsident:


.....
Rolando Benedick

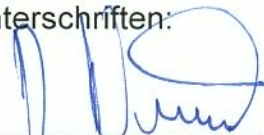
Der Protokollführer:


.....
Georg Matiaska

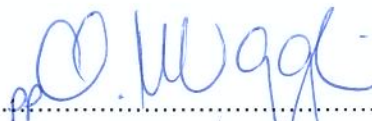
Die Stimmenzähler:

Daniel Wüest

Unterschriften:


.....

Claudia Muggli

Handwritten signature of Claudia Muggli in blue ink, written on a dotted line.

Benny Hofstetter

Handwritten signature of Benny Hofstetter in blue ink, written on a dotted line.

Vincenzo Zinnà

Handwritten signature of Vincenzo Zinnà in blue ink, written on a dotted line.